

# Pumptrack nimmt weitere Hürde

Für das Projekt des Vereins «Neuheim Bewegt» liegt mittlerweile die Baubewilligung vor. Die Finanzierung steht allerdings noch nicht.

## Valérie Kälin

Die Kinder und Jugendlichen von Neuheim hatten lange einen grossen Traum: einen eigenen Pumptrack. Eine Anlage, die zugleich Spielplatz und Trainingsstrecke für Biker, Skateboarderinnen und Rollfahrer ist. Schule und Gemeinde konnten diesen Wunsch jedoch nicht erfüllen. So schildert es der Verein «Neuheim Bewegt», den Petra Helfenstein und Jeanette Amgwerd im August des vergangenen Jahres gegründet haben, um das Projekt selbst in die Hand zu nehmen. Zum Verein gehören vier weitere Mitglieder, die sich für mehr Bewegung im Dorf einsetzen: Nadja Tobler, Martin Doswald, Nadine Suter und Paul Merz.

«Vor sechs Jahren organisierte die Schule einen mobilen Pumptrack», erinnert sich Helfenstein. Seither sei das Thema immer wieder aufgetaucht und der Wunsch der Kinder gewachsen. «Wir haben gemerkt, dass der Bedarf klar da ist und es sinnvoll wäre, etwas Fixes zu realisieren.» Aus einer Idee wurde rasch ein konkretes Projekt.

Die Vereinsgründung sei ein wichtiger Schritt gewesen, erklärt Merz: «Als Verein ist die Sponsoren suche viel einfacher als für Privatpersonen.» Nun engagieren sich alle im Fron- dienst, damit der Traum Wirklichkeit wird. Der Vorstand profitiere dabei von einer guten Mi schung an Erfahrungen, was wesentlich zum bisherigen Erfolg beigetragen habe. Auch die Kommunikation im Dorf funk tioniere hervorragend.

## Keine Einsprachen

Anfang November gab es Grund zum Feiern: Die Baubewilligung wurde ohne Ein sprachen erteilt. «Jetzt sind wir kurz davor, den Auftrag an die Firma Velosolutions aus Flims zu vergeben», sagt Petra Helfenstein. Sobald wie möglich soll dies erfolgen, denn der Baubeginn ist für das Frühjahr geplant, die Eröffnung für den Sommer. Im Winter könne nicht gebaut werden, da die Temperaturen zu tief seien. Doch es seien genügend zeitli che Reserven vorhanden, ergänzt Paul Merz, der für den Bau mitverantwortlich ist.



Petra Helfenstein und Paul Merz setzen sich für den Pumptrack ein.  
Bild: Jakob Ineichen (Neuheim, 18.11.2025)

Damit der Auftrag ausgelöst werden kann, muss der Verein jedoch die Finanzierung noch sicherstellen. «Wir sind auf Sponsoren aus der Wirtschaft sowie private Unterstützer an gewiesen», erklärt Merz. Spon

oren könnten mit verschiede nen Beiträgen helfen und wür den – je nach Höhe – mit einem Logo in einer Kurve, auf einer Infotafel oder auf der Website gewürdigt.

«Wir sind aber auch dankbar für Gönnerinnen und Gönner, die uns ohne Gegenleistung

unterstützen», betont Merz. Zur Eröffnungsfeier würden sämtliche Unterstützenden sowie das ganze Dorf eingeladen. Wer helfen möchte, findet die An gaben dazu auf der Website [www.pumptrack-neuheim.ch](http://www.pumptrack-neuheim.ch), wo unter anderem der Code für die Twint-Überweisung zu fin den ist.

Der Pumptrack soll ein natürlicher Teil der Umgebung werden. «Wir haben uns für eine Anlage entschieden, die nicht vollständig asphaltiert ist, sondern Grünflächen dazwi schen hat», erklärt Helfenstein. Gebaut werden soll der Pump track hinter der Linden halle, einem Ort, an dem bereits heu te ein Sportangebot besteht.

## Ein Projekt von Neuheim für Neuheim

In Planung und Bau sollen vor allem regionale Unternehmen involviert sein. «Uns ist wichtig, dass lokale Handwerker mitwirken können», sagt Paul Merz. Die Firma Velosolutions, die unter anderem die Anlage in Cham gebaut hat, begleitet das Projekt als Fachpartner.

«Unser Pumptrack wird schön in die Landschaft integ

riert, naturbezogen und famili enfreundlich», beschreibt Petra Helfenstein. Für den Verein ist es ein echtes Generationen projekt: Eine Anlage, die von Kindern, Jugendlichen, Famili en und älteren Menschen gleichermaßen genutzt werden könne. Die Jugendlichen stehen dabei im Zentrum, für sie habe es in Neuheim bisher eher wenig Freizeitangebote gegeben.

Die geplanten Schwierig keitsstufen seien so gestaltet, dass Anfängerinnen und An fänger das «Pumpen» schnell lernen, während erfahrene Fahrerinnen und Fahrer weiterhin gefordert bleiben. Grundsätzlich wäre die Anlage frei zugänglich; auch die Schule und Ju gendgruppen könnten den Platz nutzen. Vereine wie der Famili entreff Neuheim würden Kurse anbieten. Offizielle Wettkämpfe wären aber nicht geplant, dafür wäre die Anlage zu klein.

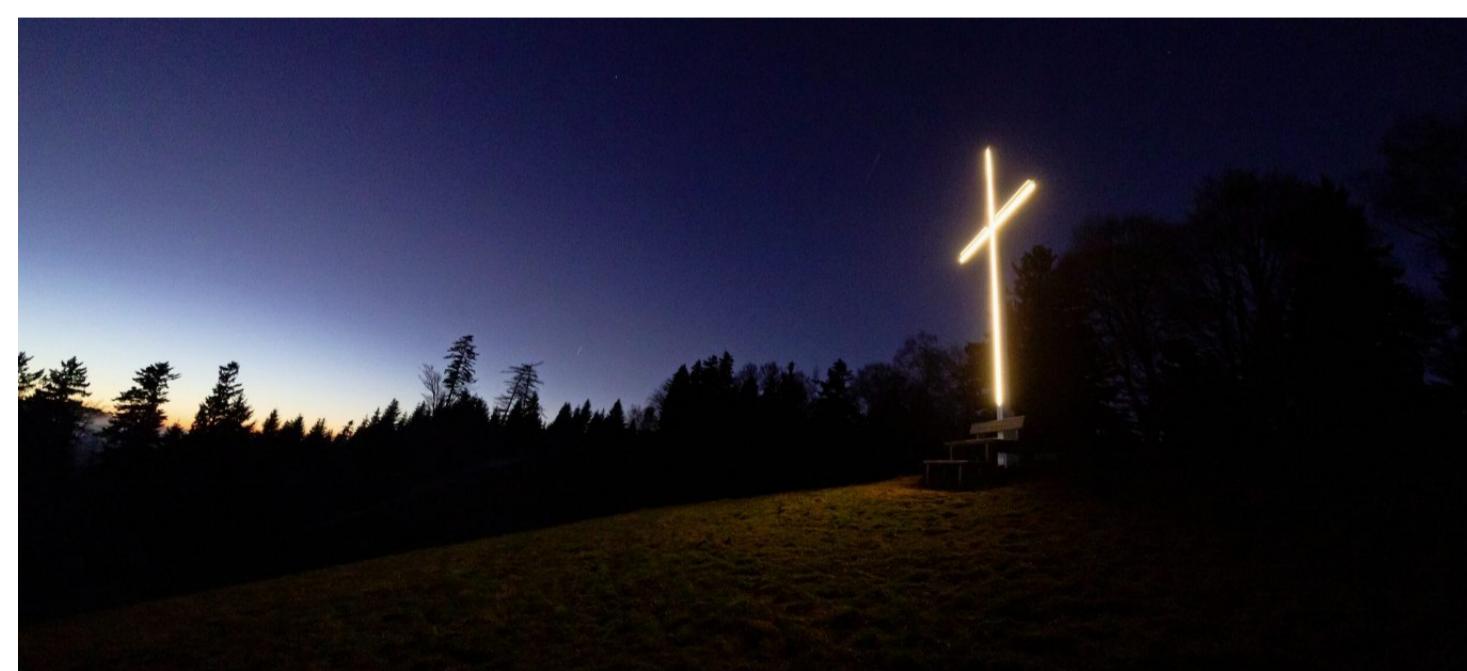
Bänke und Brunnen sollen den Bereich ergänzen, damit Sportlerinnen und Zuschauer sich erholen oder das Geschehen verfolgen können. «Wir hoffen, dass wir den Wunsch der Neuheimer Bevölkerung erfüllen können», sagt Merz.

# LED-Streifen bringen Licht ins Dunkel über Unterägeri

Das sechs Meter hohe Weisse Kreuz auf dem beliebten Aussichtspunkt Widenhöchi ist seit diesem Winter auch nachts weitherum sichtbar.

Im Rahmen des Heiligen Jahres 2025 liess der Kirchenrat Unterägeri das Weisse Kreuz auf der Widenhöchi erneuern. Errichtet wurde es im Heiligen Jahr 1950 von der Katholischen Jungmannschaft. In der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg hatten Symbole, die Schutz und Frieden verkörper ten, für viele Menschen eine besondere Bedeutung, ist dem Pfarrerblatt von Anfang Dezember zu entnehmen.

In den vergangenen 75 Jahren war das Kreuz auf rund 977 Metern über Meer immer wieder Beschädigungen sowie natürliche der Witterung ausgesetzt. Im letzten Sommer wurde es deshalb vom Standort entfernt und umfassend instand gesetzt sowie neu gestrichen. Zu



Mit Einbruch der Dämmerung schaltet sich die Beleuchtung ein.  
Bild: Matthias Jurt (Unterägeri, 29.12.2025)

sätzlich erhielt das Holzkreuz integrierte LED-Streifen, die es in den Abendstunden erstrahlen lassen. Der benötigte Strom stammt aus Solarzellen, die in der sonnenreichen Gegend Energie sammeln und in einer Batterie speichern.

Um die Lichtheission mög lichst gering zu halten, wird die Beleuchtung bei Einbruch der Dämmerung automatisch akti viert und nach einigen Stun den wieder abgeschaltet. Die Renovation hat laut dem Pfarrerblatt die gewünschte Wir kung erzielt: Das Kreuz ist nun auch nachts von weitem sicht bar und habe damit bei der Bevölkerung ein grösseres Inter esse geweckt. Die Rückmel dungen aus dem Dorf seien durchwegs positiv. (bier)

ANZEIGE

# Prävention und Schutz für uns alle.



Setzen Sie Ihre Neujahrsvorsätze sicher in die Tat um – mit unseren Präventionstipps.

[gvzg.ch/tipps](http://gvzg.ch/tipps)



**GEBÄUDE**  
VERSICHERUNG ZUG